



Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Freitag, den 15.02.2019**
(herausgegeben: Donnerstag, 14.02.2019, 15:24 Uhr)

Ganztägig

Nachmittags

WAS?
sind die
Hauptprobleme



Tribschnee



Nassschnee

WO?
liegen diese
Probleme



am stärksten
betroffen



am stärksten
betroffen

WIE?
kommt es zur
Auslösung



überwiegend durch
geringe
Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich
spontan

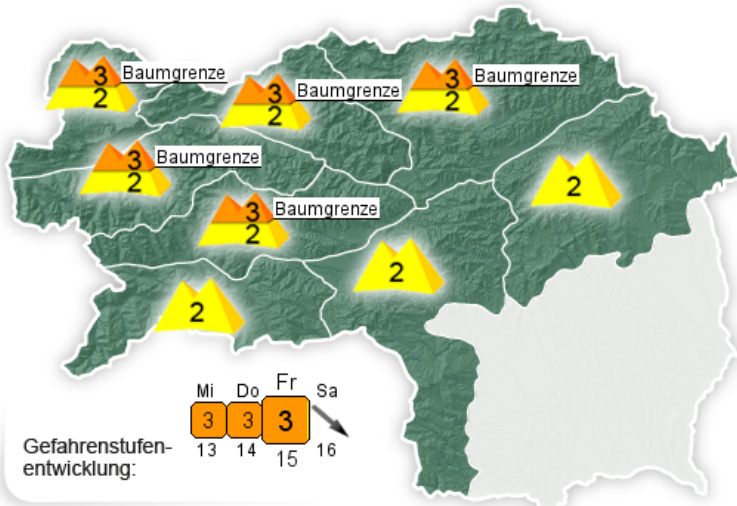
WARUM?
bestehen die
Probleme



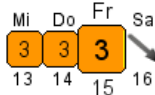
Schwachschicht im
Übergang zum
Altschnee



Schwachschicht im
Altschnee



Gefahrenstufen-
entwicklung:



Regionen:

**R1 Nordstau-
gebiet:**
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und
Südliche Gebirgsgruppen:**
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



Älteren Tribschnee in den Schattseiten der Hochlagen beachten! Nassschneethematik am Nachmittag!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird in den Nordalpen und in den Niederen Tauern mit erheblich und in den übrigen Gebirgsgruppen mit mäßig beurteilt. Die Gefahrenstellen für Schneebrettauslösungen finden sich oberhalb der Baumgrenze beim Übergang von wenig Schnee (Schmelzharschkruste!) zu viel Schnee (Einfahrt von Rinnen und Mulden). Hier reicht noch eine geringe Zusatzbelastung aus, um Schneebretter auslösen zu können! Stabile Hänge und Punkte, wo Schneebretter ausgelöst werden können, liegen räumlich eng beieinander! Durch die Erwärmung und durch den Einfluss der Sonne sind am Nachmittag spontane nasse Schneebretter und Lockerschneelawinen, aus steilen Fels- und Schrofengelände nicht ausgeschlossen. Die Gleitschneeaktivität wird ebenfalls wieder Thema werden!

Schneedeckenaufbau

Tribschnee liegt in den Hochlagen auf einer harten, teils eisigen Altschneedecke auf. Die Verbindung dieser Schichten ist noch nicht ausreichend. Wummgeräusche sind in den Schattseiten weiterhin möglich und sind als Gefahrenzeichen zu werten. In den tiefen und mittleren Lagen konnte sich die Schneedecke am Donnerstag schon setzen. Hier entsteht über die Nachtstunden ein Harschdeckel, welcher nicht immer trägt. Das Schneedeckenfundament zeigt sich recht stabil, nur in den südlichen Gebirgsgruppen (südlich der Mur- Mürzfurche) schwächt die aufbauende Umwandlung die Schneedecke.

Wetter

Ein Hochdruckgebiet bestimmt das Wetter in der Steiermark. Am Freitag gibt es ausgezeichnetes Bergwetter. Der Wind weht mäßig aus nördlichen Richtungen. Die Temperaturen steigen in 2000m auf +2 Grad an. Der Samstag zeigt sich weiterhin sonnig und es wird noch milder!

Tendenz

Tagesgang der Lawinengefahr beachten! Die Schneebrettgefahr nimmt ab.

Der nächste Lagebericht wird Freitag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang